

Der Startschuss ist gefallen

FUSSBALL – MERKUR CUP 2024 Die ersten vier Vorrundenturniere sind gespielt – Acht Mannschaften sind weiter

Dachau – Der Startschuss für den Merkur CUP 2024 ist gefallen. In den ersten beiden Landkreis-Vorrundenturnieren des weltweit größten Fußball-Turniers für E-Junoren setzten sich acht von 16 Mannschaften durch. Für das Kreisfinale am 8. Juni qualifiziert sind: ASV Dachau, SV Haimhausen, SpVgg Röhrmoos, SV Weichs, SV Riedmoos, TSV Altomünster, TSV Eintracht Karlsfeld, VfL Egenburg.

„Die Durchführung der Auftaktveranstaltung hat beim TSV Dachau 1865 wieder hervorragend geklappt“, freute sich Spielleiter Bernd Battermann. „Christian Boer und seine Helfer hatten alles im Griff!“ Geleitet wurden die Spiele auf der Anlage an der alten Römerstraße von den Schiedsrichtern Ilias Ntousis, Jochen Botz und Philipp Maul (alle TSV Dachau 1865).

Die Buben der 16 Mannschaften gaben ihr Bestes, in den insgesamt 24 Spielen wurde immer fair gekämpft. Alle Mannschaften wollten das nächste Ziel erreichen: das Kreisfinale.

Letztendlich haben sich die Mannschaften, die überwiegend mit Spielern des älteren Jahrgangs 2013 besetzt waren, für das Kreisfinale qualifiziert, wie Spielleiter Battermann beobachtete. Wo das Kreisfinale ausgetragen wird, steht noch nicht fest.

Das große Merkur CUP-Finale wird auch heuer wieder im Sportpark des Fußball-



Die Vorfreude war riesig: die Mannschaften der beiden Vormittagsturniere ...



... und die Teams der Nachmittagsrunde. Gespielt wurde auf der Anlage an der Alten Römerstraße in Dachau.

FOTOS: HAB (5)

Drittligisten Unterhaching ausgetragen. Es findet am 13. Juli statt. Zuvor gilt es allerdings, nach dem Kreisfinale noch das Bezirksfinale zu überstehen.

tol

30. **Merkur CUP 2024**

Wir fördern **Gesundheit** durch Sport, vermitteln **Werte** wie Respekt & Fairplay, handeln **nachhaltig** und schaffen Bewusstsein.

ESB
ENERGIE SÜDBAYERN

uhlsport

merkurcup.com
Die Webseite rund um das Turnier

Ein Projekt der Münchener Zeitungs-Verlag GmbH & Co. KG in Zusammenarbeit mit dem Bayerischen Fußball-Verband

Kinder sind unsere Chance

Die Ergebnisse

Gruppe 1

SV Haimhausen - TSV Indersdorf	3:0
SG Petershausen - ASV Dachau	0:13
SV Haimhausen - ASV Dachau	1:6
TSV Indersdorf - SG Petershausen	0:0
ASV Dachau - TSV Indersdorf	5:0
SG Petershausen - SV Haimhausen	2:5

Endstand: 1. ASV Dachau; 2. SV Haimhausen; 3. TSV Indersdorf; 4. SG Petershausen

Gruppe 2

SV Weichs - SpVgg Röhrmoos	1:1
SV Günding - SG Niederroth/Arnbach	0:0
SV Weichs - SG Niederroth/Arnbach	3:0
SpVgg Röhrmoos - SV Günding	5:0
SG Niederroth/Arnbach - SpVgg Röhrmoos	1:9
SV Günding - SV Weichs	0:4

Endstand: 1. SpVgg Röhrmoos; 2. SV Weichs; 3. SV Günding; 4. SG Niederroth/Arnbach

Gruppe 3

SV Riedmoos - SpVgg Erdweg	7:0
TSV Jetzendorf - TSV Altomünster	1:1
SV Riedmoos - TSV Altomünster	5:0
SpVgg Erdweg - TSV Jetzendorf	1:0
TSV Altomünster - SpVgg Erdweg	1:0
TSV Jetzendorf - SV Riedmoos	0:11

Endstand: 1. SV Riedmoos; 2. TSV Altomünster; 3. TSV Jetzendorf; 4. SpVgg Erdweg

Gruppe 4

Dachau 1865 - TSVE Karlsfeld	1:0
VfL Egenburg - TSV Schwabhausen	4:0
Dachau 1865 - TSV Schwabhausen	3:0
TSVE Karlsfeld - VfL Egenburg	2:0
TSV Schwabhausen - TSVE Karlsfeld	0:4
VfL Egenburg - Dachau 1865	1:0

Endstand: 1. SV Riedmoos; 2. TSV Altomünster; 3. Dachau 1865; 4. TSV Schwabhausen



Respekt und Fairplay: Adam (rechts) und Charlie vom SV Haimhausen verlesen die Merkur-CUP-Ehrenkodex. Links Spielleiter Bernd Battermann.



In den 24 Spielen fielen insgesamt 101 Tore.



Spaß am Sport – und in dieser Szene offenbar Spaß am Toreschießen.



Jetzendorfer Showtruppe landet beim Landesfinale auf drittem Platz

Mit 21 Aktiven ist „Turn-Traum“, die Showtruppe des TSV Jetzendorf, zum ersten Mal nach 2019 wieder beim Landesfinale „Tuju-Stars“ in Buchloe mit einem dritten Platz erfolgreich gestartet. 19 Mädchen und zwei Buben im Alter von zehn bis 17 Jahren präsentieren

in neuer Auflage das Raumschiff „Jetzenprise“, dass nach achtjährigem Aufenthalt aus dem Weltall zurückkehrt. Trainerin Susanne Glaser hatte zusammen mit Elisa Götz und Lena Öttl die Choreografie überarbeitet und einstudiert für die Show „Das Raumschiff

Jetzenprise kehrt zurück“. Zum Schluss belegte der „Turn-Traum“ den beachtlichen dritten Platz hinter dem TSV Firnhaberan Augsburg und dem TSV Friedberg, die sich beide für das Landesfinale und für das Deutsche Turnfest qualifiziert haben.

CHFOTO: CH

Bronze für Markus Kolb

LEICHTATHLETIK Oberbayerische Titelkämpfe

Dachau – Mit einer Bronzemedaille bewährten sich die Leichtathleten von der IG Kreis Dachau bei den oberbayerischen Langstrecken-Meisterschaften in Anzing bei Ebersberg.

Diese Titelkämpfe waren zweifelsohne ein Wechselbad der Gefühle. Zum einen herrschten ideale Laufbedingungen bei Temperaturen um die 11 Grad Celsius, allerdings gab es andererseits teils wechselnde Regenschauer, die das Laufen erschwerten. Die Landkreis-Läufer ließen sich dennoch nicht vom Wetter und der namhaften Konkurrenz aus dem Konzept bringen.

Im 5000-Meter-Lauf der Männer präsentierte sich Markus Kolb vom ASV Dachau von seiner besten Seite im Feld der 23 Teilnehmer. Mit

einem konstant hohen Tempo arbeitete er sich früh in das Spitzenfeld und gab seine gute Ausgangsposition auch nicht mehr ab. Gegen Ende der Distanz konnte er sich mit seiner guten Kondition noch in die Medaillentränge bei teils strömenden Regen arbeiten. Mit 16:52,72 Minuten eroberte der 35-Jährige schließlich überaus verdient die begehrte Bronzemedaille. Gold gewann hier der letztjährige deutsche Cross-Meister Michael Eder vom PTSV Rosenheim mit überlegenen 15:26,92 Minuten vor Tobias Tichy von der LG Stadtwerke München mit 16:49,95 Minuten.

Mit dem 17. Rang musste sich am Ende Florian Engel vom TSV Eintracht Karlsfeld in 19:10,57 Minuten begnügen.



Oberbayern-Bronze: Markus Kolb (vorn) vom ASV Dachau holte über 5000 Meter. FOTO: LUS